

ChatGPT als Ressource von Unterrichtsvorbereitung?

Explorationen zu KI-basierten Outputs mit Blick auf *language awareness*

Ana da Silva, Teresa Glaab

1. Ausgangssituation und Forschungsfrage

Ausgangssituation:

- dynamische Veränderung der digitalen Bildungslandschaft (vgl. z.B. Fetsch/Maiwald 2019, Kassner et al. 2023)
- begrenzte zeitliche Ressourcen von Lehrpersonen
- zunehmend sprachlich-heterogene Schülerschaft → Relevanz von *language awareness* (vgl. Peuschel/Burkard 2019, Glaab 2020)
- Einsatzversuche von ChatGPT für die Unterrichtsvorbereitung u.a. in sozialen Medien

Beispiel aus einem Blog:

3. Mit ChatGPT Informationstexte differenzieren

Diese Funktion hat sich beim Testen als sehr hilfreich erwiesen, um die Informationen in einem Text zu strukturieren und sie leichter zu verstehen zu machen.

Es können jedoch oft auch unterschiedliche Meinungen und verschiedene Meinungen entstehen. Dies ist ein Zeichen für eine offene Diskussion, bei der man sich nicht dabei scheut, auf die Qualität eines Textes zu schauen.

Bitte beachten Sie, dass dies ein generelles Beispiel ist und nicht auf einen bestimmten Text bezogen ist.

https://www.maiwald.de/blog/chatgpt-im-unterricht-qualitaet-geprueft-am-12-07-2023-vgl-welcher-Beispiel-Caspar-2023-Beispiel-auf-den-Instagram-Konten-referenziert-bestehen-schreiblog-official-kolleg-projekt-klassenraum

Forschungsfrage:

Für welche didaktischen Entscheidungsprozesse der Unterrichtsplanung kann ChatGPT tragfähige Beiträge liefern, insbesondere im Umgang mit sprachlich heterogenen Klassen?



2. Untersuchungsfokus und theoretische Bezüge

Untersuchungsfokus:

Qualitative Explorationen für den Lernbereich 4 des LehrplanPLUS Bayern (Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren), 10. Jahrgangsstufe / Gymnasium

Theoretischer Bezug:

Dimensionen von Language Awareness

- Affektive Ebene
- Soziale Ebene
- Kognitive Ebene
- Machtebene (vgl. James / Garrett 1992; Luchtenberg 2010)

Didaktischer Bezug:

Schritte zur Annäherung an die reale Sprachenvielfalt der Lernenden zur Förderung von Language Awareness (vgl. Oomen-Welke 2020)

Curricularer Bezug:

„Die Schülerinnen und Schüler ... unterscheiden und reflektieren Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z. B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache), beschreiben Erscheinungen des Sprachwandels in Vergangenheit und Gegenwart, erkennen die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für ihn und vertiefen so ihr Sprachwissen sowie ihr Sprachbewusstsein.“ (vgl. ISB, LehrplanPLUS Gym 10 Deutsch)

3. Forschungsmethodik und Korpusbeispiele

Prompt 1:

„Ich benötige einen Sequenzplan für eine 10. Klasse in Deutsch, in der die Kinder die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für Sprachwandel erkennen und so ihr Sprachwissen sowie ihr Sprachbewusstsein vertiefen.“

Ausgabe 1 (Auszug):

„Schritt 1: Einführung in das Thema [...] Einstieg: Diskutieren Sie mit den Schülern über ihre Erfahrungen mit Sprachen. [...] Geben Sie eine Definition von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit. Erklären Sie, wie Sprachkontakt den Sprachwandel beeinflussen kann.“

Prompt 2:

„Formuliere Lernziele für Schritt 1!“

Ausgabe 7:

„Wortschatz:

Italienisch: ‚ciao‘ (Hallo), ‚gelato‘ (Eis), ‚pizza‘ (Pizza)

Deutsch: ‚Hallo‘ (Hello), ‚Eis‘ (Ice cream), ‚Pizza‘ (Pizza)

Satzstruktur:

Italienisch: ‚Ho mangiato una pizza deliziosa.‘ (Ich habe eine köstliche Pizza gegessen.)

Deutsch: ‚Ich habe eine leckere Pizza gegessen.‘

Verbkonjugation:

Italienisch: ‚Io parlo italiano.‘ (Ich spreche Italienisch.)

Deutsch: ‚Ich spreche Deutsch.‘“



[...] Prompt Nr. 7
„Gib mir konkrete Wort- und Satzbeispiele“ (Ergänzung für den Sprachvergleich Italienisch – Deutsch)

Ausgabe 2:

- „Lernziele für Schritt 1: Einführung in das Thema
- Die Schüler sollen ein Bewusstsein für die Vielfalt der Sprachen entwickeln und ihre eigenen Sprachkenntnisse reflektieren.
- Die Schüler sollen verstehen, was Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit bedeuten und wie sie den Sprachwandel beeinflussen können.
- Die Schüler sollen erkennen, dass Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit ein natürlicher Teil der menschlichen Kommunikation sind.
- Die Schüler sollen ihre Meinungen und Erfahrungen zum Thema Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit miteinander austauschen und respektvoll diskutieren können.
- Die Schüler sollen neugierig darauf werden, mehr über Sprachwandel, Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit zu erfahren und sich aktiv am Unterricht beteiligen.“

Formulierung der Prompts

- ausgehend von den curricularen Formulierungen
- Austesten der verschiedenen didaktischen Ebenen (Sequenz / Lernziel / Stundenstruktur / Aufgabenbeispiel / Konkretes Sprachmaterial)

Reflexion zu Ausgabe Nr. 2

Inhaltlich:

- Berücksichtigung v.a. der **kognitiven Ebene** von Language Awareness. Die **soziale Ebene** und die **affektive Ebene** klingen in einzelnen Zielen an. Die **Machtebene** wird nicht thematisiert.
- stimmige Themenausdifferenzierung

Didaktisch:

- weitgehend gelungene Operatorenwahl ✓
- kompetenzorientierte Formulierungen ✓

Reflexion zu Ausgabe Nr. 7

Inhaltlich:

- oberflächlich-formalistische Gegenüberstellung von Übersetzungsbeispielen ohne artikulierten Sprachvergleich
- teils fehlerhaft (z. B. lo parlo italiano)

Didaktisch:

- Wortschatz nicht eindeutig und wenig geeignet
- fehlende Erklärung der einschlägigen sprachlichen Unterschiede

4. Erste Ergebnisse und Ausblick

Inhaltliche Ebene der Unterrichtsplanung:

- Überblickswissen ✓✓✓
- Konkrete Aufgaben ✓

Didaktische Ebene der Unterrichtsplanung:

- Sequenzaufteilung ✓✓✓
- Lernziele ✓✓
- Stundenstruktur ✓
- Aufgabenideen ✓
- Konkretes Sprachmaterial ✓

Anknüpfungspunkte und Forschungsdesiderate:

vertiefte Fokussierung des Zusammenhangs zwischen prompt-Formulierung (inhaltlich und sprachlich), den daraus ableitbaren Chatbot-bezogenen Formulierungskompetenzen und der Qualität der von ChatGPT erzeugten Outputs → Implementierung in Lehrkräfteprofessionalisierung

5. Literaturverzeichnis



Autorinnen

Dr. Ana da Silva
LfBa/wiss. Mitarbeiterin
Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik / Universität Augsburg
ana.dasilva@uni-a.de

Teresa Glaab, M.A.
Akademische Rätin a. Z. Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur / Universität Augsburg
teresa.glaab@uni-a.de

